

Aus Kantonen und Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 9: **Autorität in Erziehung und Unterricht**

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stille werden wir mit Kraft von Gott beschenkt. Sie ist größer als Menschenkraft, sie ist das Beste, das einem Menschen zukommen kann. Es wäre schade und töricht, an der Stille und damit an Gott vorbeigehen zu wollen, der uns helfen kann, wenn wir selber ohnmächtig sind. Beugen wir uns unter ihn, danken wir ihm, bitten wir ihn um seine Gnade und um seinen weiteren Beistand und lassen wir am Betttag allen Lärm auf den Straßen und Unterhaltungsstätten verstummen. Geben wir als ganzes Volk dem die Ehre, dem sie gebührt, so wie es unsere Väter taten, welche den Betttag als Tag der Stille und Einkehr einsetzten. SGG

Aus Kantonen und Sektionen

BASELSTADT. (Korr.) *Lehrerverein*. Am 25. April fand die 114. Jahresversammlung in Liestal statt. Der Lehrergesangsverein eröffnete mit gefälligen Liedvorträgen. Präsident Dr. Rebmann stand nach 20-jähriger wertvollster Kapitans-Arbeit zum letztenmal als Verantwortlicher vor seinen Mitgliedern. Die Jahresgeschäfte wurden rasch und diskussionslos erledigt. Dr. Rebmann referierte über '20 Jahre Vereinsarbeit'. Wichtige Dinge hatte er mit- und auszufechten gehabt: Schaffung eines neuen Schulgesetzes, zahlreiche Reglemente zum Erziehungswesen, zweimalige Neuregelung der Besoldungen und den Kampf um die politische Gleichberechtigung der Lehrer, Pfarrer und Beamten (passives Wahlrecht).

Die jungen Kollegen können die immense Arbeitsleistung dieses Lehrerpioniers kaum ermessen, obwohl sie die guten Lösungen und beachtenswerten Fortschritte nur so einheimen können. Zu einem Festakte wurde die Ehrung von Dr. Otto Rebmann. Vizepräsident Paul Müller, Rektor in Oberwil, schilderte das 37jährige Wirken im Vorstand, wovon 20 Jahre als Präsident. Mit Blumen und einem präsentablen Geschenk durfte der abtretende Präsident den wohlverdienten Dank entgegennehmen. Mit Akklamation wurde Dr. Rebmann zum Ehrenpräsidenten des LVB ernannt. Auch wir Katholiken sind Dr. Rebmann, dem toleranten Verfechter unserer Leh-

Für unsere Schulkinder

Ist es zu verantworten, wenn Kleinkinder und Schulkinder am Aufgabentisch oft stundenlang in verrauchten Stuben spielen und arbeiten müssen, während der Raucher – wohl mehr ahnungslos – seinem Kleinvölklein fortwährend eine kleine Dosis Gasgift in den Atem mitgibt? Ist die Frage unberechtigt, ob nicht die Nikotinformen eine große Schuld an der Nervosität und Überreiztheit unserer Schüler tragen? (Aus dem Schulblatt der Gemeinde Emmen vom Juni 1959.)

rerbelange, großen Dank schuldig, und wir wünschen ihm ein herzliches Otium cum dignitate!

Als neuer Präsident beliebte Ernst Martin, Lausen, der mit diesen Geschäften allseitig vertraut ist. Wir freuen uns ob seiner Wahl und wünschen ihm eine ebenso lange, ersprießliche Präsidialzeit. Dem Lehrerverein gehören 705 Mitglieder an (398 Primar- und Sekundar-, 118 Real-, 12 Heimlehrer, 8 Gewerbelehrer, 2 Schulinspektoren, 63 Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen sowie die Pensionierten).

Primarlehrerkonferenz. An der kantonalen Primarlehrerkonferenz vom 2. Mai in Sissach wurden für den tödlich verunglückten Hans Wiesner (Zeglingen) Rektor Ernst Bertschi in Binningen als neuer Präsident gewählt. An dessen Stelle bestimmten die Lehrkräfte der Oberstufe neu Paul Rentsch (Binningen) als ihren Obmann. Dem Nekrolog auf den so tragisch verstorbenen Kollegen H. Wiesner durch Emil Weitnauer folgte als Haupttraktandum ein Referat mit Lichtbildern von Prof. Dr. Annaheim, Basel, über: *Französisch-Westafrika, Probleme zwischen Schwarz und Weiß*. Auch sind Volkslieder und Kanons mit O. Studer (Arlesheim) geübt worden. E.

(Unbeabsichtigt blieb dieser Bericht leider liegen. Auch unserseits Herrn Dr. Rebmann freudige Anerkennung für soviel Einsatz für die Belange der Lehrerschaft. Die Schriftleitung.)

Mitteilungen

Lehrer-Exerzitien

28. September bis 2. Oktober im Exerzitienhaus *Bad Schönbrunn bei Zug*. Kurs wird geleitet von H. H. Prof. Dr. Alex. Willwoll.

12. Oktober bis 16. Oktober im Exerzitienhaus *St. Josef in Wolhusen*. Kurs ist geleitet von H. H. P. Gemperle SAC, Rektor, Goßau.

Anmeldungen an Leitung in Bad Schönbrunn, Post Edlibach, Kt. Zug, Telephon (042) 7 33 44

oder an Exerzitienhaus Wolhusen LU, Telephon (041) 87 11 74.

Lehrerinnen-Exerzitien

SEKTION GALLUS: Unsere Lehrerinnen-Exerzitien finden vom 4. Oktober abends bis 8. Oktober morgens im Exerzitienhaus Quarten SG statt.

H. H. Rektor Josef Gemperle SAC, Goßau, wird über die marianischen Dogmen sprechen: 'Licht auf Maria und Licht auf den christlichen Menschen.'

Lehrerinnen aus dem Kanton St. Gallen erhalten die üblichen Vergünstigungen vom Katholischen Administrationsrat.

Anmeldungen sind bis spätestens 7. September zu richten an Burgi Büchel, Nепtunstraße 5, St. Gallen.

Einkehrtag für Arbeitslehrerinnen

vom 14. bis 15. November im Exerzitienhaus in Wolhusen. Tel. (041) 87 11 74.

Urgeschichtskurs 1959

Am 24./25. Oktober 1959 führt die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte in der *Universität Zürich* den dies-